

Erichs

SCHÜLERZEITUNG

Auflage: 100 Stück, Preis: 1€



Inhaltsverzeichnis	
Vorwort	3
Die Schilderfirma der EKS	4
Interview mit Frau Monreal, unserer LAA	6
Neues von der Schulsozialarbeit	
➤ Frau Günel stellt sich vor	8
➤ Aufruf: Eine*r von uns – erzähle uns aus deinem Leben	
➤ Herr Matula stellt sich und sein Projekt vor	10
Erprobte Rezepte von Frau Rütten	12
Rückblicke	
➤ Der besondere Weihnachtsmarkt	14
➤ Spiel- und Sportfest – ein Fest der guten Laune	16
➤ Werksbesichtigung bei der Firma Siempelkamp	18
➤ Besichtigung der Lehrwerkstätten Fichtenhain	20
➤ Die Gewinner des Mal – Wettbewerbs	22
Ausblick: Ein neuer Wettbewerb <i>made by Rosi</i>	23
Neues von der SV – Frau Sagui und ihr Team berichten	24
Etwas zum	
➤ Falten	25
➤ Ablachen ☺☺☺	26
➤ Ausmalen	28
➤ Rätseln: Suchsel	29
Wir hatten viel Spaß in den AGs / Fotos	30
Ausblick auf die nächste Ausgabe / Impressum	36

Vorwort

Hallo liebe Schülerinnen und Schüler der EKS,

pünktlich zum Schuljahresbeginn erscheint die neue Ausgabe unserer Schüler-Zeitung mit vielen tollen Infos rund um das Leben an der EKS. In den interessanten Interviews der ‚Neuen‘ könnt ihr lesen, was Frau Monreal gerne in den Ferien macht, welche Hobbies Frau Günel pflegt und welche Berufe Herr Matula noch so erlernt hat 😊.

Aufgepasst: Herr Matula hat das Projekt „Dr. Love“ gestartet, Infos dazu findet ihr auf dem Blatt, das dieser Ausgabe beiliegt. Herr Matula wünscht sich zahlreiche Rückmeldungen für sein Projekt!!!

Frau Sagui berichtet von den Aktivitäten der SV im vergangenen Schuljahr (wow, da war richtig was los!). Herr Sonntag und sein Team stellen die Schülerfirma vor, und Frau Rosi bedankt sich bei euch für die zahlreiche Teilnahme am Malwettbewerb und freut sich auf eure Kunstwerke in einem neuen Wettbewerb.

Und das kennt ihr schon: es gibt etwas zum Rätseln, Basteln, Malen und Ablachen 😊, Fotos aus den AGs, und das erprobte Rezept von Frau Rütten (die in diesem Schuljahr mit ihrer kleinen Tochter zu Hause bleibt) ist ebenfalls dabei. Wir wünschen euch viel Spaß beim Schmökern!

Euer Schülerzeitungsteam



<https://pixabay.com/photos/squirrel-rodent-newspaper-reading-6374731/>

VERTEX GROUP



Wir von der Schilderfirma haben Auftragsarbeiten z.B. für die Catering-Firma der Schule und Lehrer erledigt. Zum Beispiel stellten wir Aufkleber für unsere Türen oder Bügelfolien für T-Shirts her.

Außerdem bedruckten wir neben T-Shirts auch Tassen, Gläser und Stifte. Wir können alles, was ein Bild oder ein Text ist, in einen Aufkleber oder eine Druckfolie umwandeln.

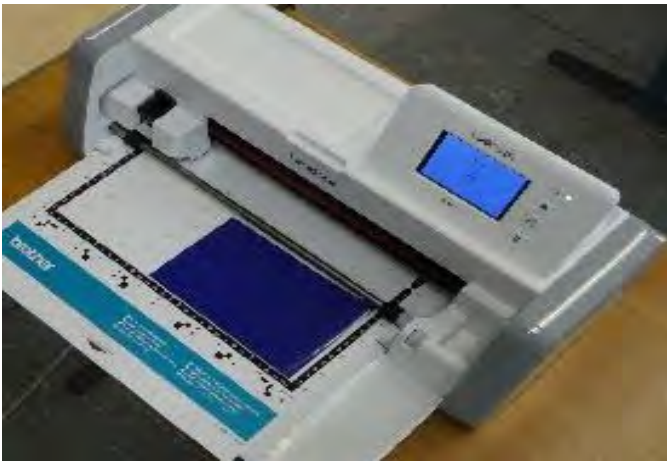
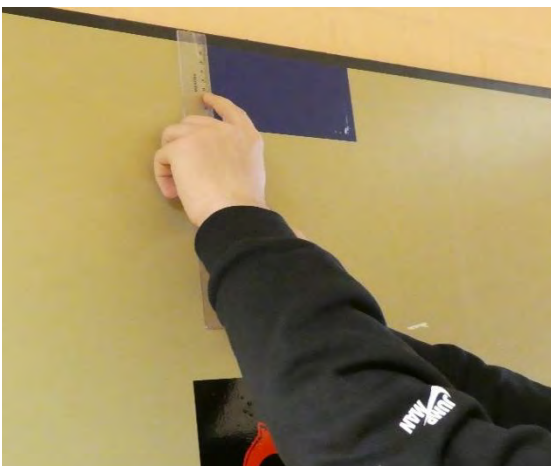


Foto oben: Unser Plotter schneidet gerade ein Motiv aus der Folie heraus.

Hier (rechts) lösen wir die Folie für den T-Shirt-Druck heraus.
Das Motiv wird dann später mit einer Bügelpresse auf das T-Shirt gebügelt.



Wie groß soll die Nummer von der Tür werden?

Rechtes Foto: Wir ziehen die Folie ab, so dass nur die Nummer übrigbleibt. Damit alle Zahlen gerade bleiben, kleben wir Übertragsfolie auf die Nummer.



Dann kleben wir die Nummer auf die Tür (oben).



Hier sprechen wir über Preise und Möglichkeiten.

In der Schilderfirma kommen Computer und Handwerk zusammen.

HAST DU INTERESSE? – DANN MELDE DICH GERNE BEI HERRN SONNTAG!

Hallo, ich bin eure neue LAA...

Interview mit Frau Monreal

Mit Frau Monreal sprachen für die EZ Tom und Alessandro



EZ: Aus welchen Gründen sind Sie Lehrerin geworden?

Frau Monreal: Ich finde es spannend Wissen und Denken zu vermitteln. Außerdem gefällt mir die Arbeit, weil man so verschiedene Aufgabenbereiche hat.

EZ: Was gefällt Ihnen an Krefeld?

Frau Monreal: Ich habe eine Tasche, auf der steht: "Krefeld: Schöne Ecken, echte Kanten". Ich finde, das beschreibt die Stadt ganz gut. Man muss die richtigen Orte kennen, und man muss die Kante auch würdigen können. Es gibt eigentlich für alles ein Angebot – man muss sich aber auf die Suche begeben.

EZ: Welche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung wünschen Sie sich für Krefeld?

Frau Monreal: Der Innenstadt fehlt ein Schwimmbad. Das wäre eine schöne Freizeitgestaltung und ein wichtiges Angebot für jedermann.

EZ: Welche Nationalität besitzen Sie?

Frau Monreal: Ich bin Deutsche. Aber zwei meiner Brüder sind Halb-Iraner.

EZ: Wie groß sind Sie?

Frau Monreal: Ich bin 170cm groß.

EZ: Haben Sie Kinder?

Frau Monreal: Nein. Ich denke darüber nach in ferner Zukunft Pflegekinder aufzunehmen, aber momentan sehe ich mich da noch nicht. Und auch mit der Entscheidung, eigene Kinder zu haben, lasse ich mir noch Zeit.

EZ: Wie kommen Sie zur Schule?

Frau Monreal: Ich fahre gelegentlich mit dem E-Fahrrad zur Schule, aber genauso häufig fahre ich auch mit dem Auto. Da ich gerade umgezogen bin, hat sich der Weg zur Schule verdreifacht, so dass es wohl häufig das Auto werden wird.

EZ: Haben Sie Haustiere?

Frau Monreal: Nein, momentan habe ich keine Haustiere. Im Sommer will ich mir aber Hühner anschaffen. Außerdem pflege ich regelmäßig ein altes Pferd und geh mit dem Hund meiner Mutter spazieren.

EZ: Was machen Sie gerne in den Ferien?

Frau Monreal: Dinge für die sonst wenig Zeit ist. In den Sommerferien habe ich Freundinnen besucht, Konzerte genossen und im Garten entspannt. Und natürlich Unterricht geplant 😊.

EZ: Wie alt sind Sie? Und wann sind Sie geboren?

Frau Monreal: Ich bin 29 Jahre alt und am 19.05.1994 geboren.

EZ: Was waren Ihre Lieblingsfächer?

Frau Monreal: Musik: mir lag das Fach. Französisch: die Lehrerin war sehr gut.

EZ: Wie wurden Sie auf der Erich Kästner Schule empfangen?

Frau Monreal: Ich wurde sehr herzlich aufgenommen. Mir wurde die Kaffeemaschine erklärt 😊 und ich wurde herumgeführt.

EZ: Was ist Ihr Lieblingsessen?

Frau Monreal: Alles mit vielen Gewürzen, wie z.B. Indisches Essen.

EZ: Was regt Sie am meisten auf?

Frau Monreal: Ungerechtigkeit, Systemversagen, unsolidarisches Handeln und wenn sich Leute nicht positionieren.

EZ: Wie war der Anfang von Corona für Sie persönlich?

Frau Monreal: Der Anfang von Corona war schwierig. Zu der Zeit studierte ich an der Uni. Corona hat dazu geführt, dass die Uni geschlossen wurde und ich mein komplettes Studium aus meiner Wohnung heraus gemacht habe.

EZ: Was sind Ihre Hobbys?

Frau Monreal: Ich segle und singe gerne. Letzteres hört man ja auch ab und an. Zu Hause koche ich, um abzuschalten und höre dabei Podcasts. Ansonsten bin ich ehrenamtlich tätig in einer Stiftung.

EZ: Was gefällt Ihnen an unserer Schule?

Frau Monreal: Am meisten gefällt mir - egal ob Lehrer:innen oder Schüler:innen - dass jede:r jeden Tag eine neue Chance bekommt und dass hier so viele verschiedene Menschen zusammenkommen.

EZ: Dann bedanken wir uns herzlich bei Ihnen dafür, dass Sie sich die Zeit genommen haben unsere Fragen zu beantworten. Wir wünschen Ihnen noch eine schöne Zeit bei uns auf der Erich Kästner Schule in Krefeld.

Hallo, ich bin neu hier...

Interview mit Frau Günel, Schulsozialarbeiterin in der Oberstufe

Mit Frau Günel sprach für Erichs Zeitung Alessandro



EZ: Aus welchen Gründen sind Sie Schulsozialarbeiterin geworden?

Frau Günel: Ich arbeite sehr gerne mit jungen Menschen zusammen und setze mich für Chancengerechtigkeit ein. Ich mag die Ideen und Visionen junger Menschen und finde sie oft faszinierend...und ich höre ihnen gerne zu. Ich sehe Stärken in Menschen und z. B. auch Potentiale. Und ich begleite junge Menschen gerne dabei, ihre Stärken und Potentiale zu entfalten.

EZ: Was gefällt Ihnen an Krefeld?

Frau Günel: "Krefeld ist genauso kunterbunt wie die Welt"!

EZ: Welche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung wünschen Sie sich für Krefeld?

Frau Günel: Krefeld wäre viel schöner mit mehr Grünflächen in der Innenstadt. Außerdem wünsche ich mir mehr

Freiräume im öffentlichen und zentralen Raum für die freie Kunst- und Kulturszene, damit sie für alle Bürger*innen zugänglich ist und z.B. auch junge Menschen mitwirken können.

EZ: Welche Nationalität besitzen Sie?

Frau Günel: Ich habe eine deutsche Nationalität und dazu türkische Wurzeln. Aufgewachsen und geboren bin ich in der schönen Stadt Krefeld.

EZ: Wie groß sind Sie?

Frau Günel: Ich bin 170cm groß.

EZ: Haben Sie Kinder?

Frau Günel.: Nein, ich habe keine Kinder. Ich würde gerne irgendwann Kinder adoptieren oder Pflegekinder aufnehmen, denn es gibt eh schon genug Kinder ohne Zuhause und ohne Eltern.

EZ: Wie kommen Sie zur Schule?

Frau Günel: Ich fahre gelegentlich mit dem Fahrrad zur Schule, aber genauso häufig fahre ich auch mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV).

EZ: Haben Sie Haustiere?

Frau Günel: Nein, ich habe keine Haustiere.

EZ: Was machen Sie gerne in den Ferien?

Frau Günel: Ich mache in den Ferien gerne mit meinen Freund*innen zusammen Musik. Ich tanze gerne. Und ich mache gerne Yoga. Ich liebe es, wenn die Sonne strahlt, und dabei mache ich sehr gerne auch mal einen Waldspaziergang...und ich verreise gerne in andere Länder.

EZ: Wie alt sind Sie? Und wann sind Sie geboren?

Frau Günel: Ich bin 29 Jahre alt und am 07.03.1994 geboren.

EZ: Was waren Ihre Lieblingsfächer?

Frau Günel: Meine Lieblingsfächer waren: Philosophie, Musik, Sport und Sozialwissenschaften.

EZ: Wie wurden Sie an der Erich Kästner Schule empfangen?

Frau Günel: Ich wurde hier sehr familiär und warm willkommen geheißen, und mir gefällt hier die offene Atmosphäre.

EZ: Was ist Ihr Lieblingsessen?

Frau Günel: Ich esse gerne Suppen und Pasta aller Art.

EZ: Was regt Sie am meisten auf?

Frau Günel: Mich regt am meisten auf, dass es überall auf der Welt zu viel Ungerechtigkeit gibt.

EZ: Wie war der Anfang von Corona für Sie persönlich?

Frau Günel: Der Anfang von Corona war ungewohnt und sehr chaotisch.

EZ: Dann bedanke ich mich recht herzlich bei Ihnen, dass Sie sich die Zeit genommen haben unsere Fragen zu beantworten. Wir wünschen Ihnen noch eine schöne Zeit bei uns auf der Erich Kästner Schule in Krefeld.

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!Deine Geschichte wird gesucht!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Wir setzen in dieser Ausgabe unsere Serie leider nicht fort. Warum?

Es gab niemanden unter euch mit einer Geschichte für unsere Schulgemeinschaft.

Hast du ein besonderes Hobby? Etwas Interessantes erlebt? Einen fantastischen Traum?
Engagierst du dich in deiner Freizeit?

Trau dich☺ und sprich uns an. Wir drucken deine Geschichte in der nächsten Ausgabe in

Teil IV der Serie „Eine*r von uns“ –

Schüler*innen der EKS erzählen aus dem Leben

Hallo, ich bin auch neu hier...

Interview mit Herrn Matula

Mit Herrn Matula sprach für die EZ Xavier

EZ: Was sind Ihre Hobbies?

Herr Matula: In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, besonders gerne Eishockey und Inlinehockey. Ansonsten mache ich so das Übliche, was man im Erwachsenenalter tut: ich treffe mich gerne mit Freunden und Bekannten, und ich kümmere mich gerne um meine Tochter.

EZ: Wie alt ist Ihre Tochter?

Herr Matula: Meine Tochter ist 8 Jahre alt.

EZ: Aus welchen Gründen haben Sie sich für die Arbeit an der EKS entschieden?

Herr Matula: Ich wollte mein Leben lang mit Menschen arbeiten, denn ich mag Menschen. Besonders mag ich Jugendliche und Kinder mit besonderen Problemlagen. Das hat mich schon immer fasziniert. Ich war selber kein einfacher Jugendlicher, dem viel geholfen wurde. Ich dachte mir: ich möchte auch helfen.

EZ: Was denken Sie, wenn Sie hier an der EKS die Kinder und Jugendlichen sehen, die sich nicht an Regeln halten?

Herr Matula: Es ist für mich ein Stück weit normal, dass die Kinder und Jugendlichen an der EKS sich nicht an alle Regeln halten. Wenn sie das tun würden, dann wären sie sicher nicht hier an der Schule. Manchmal denke ich mir, es ist unnötig eine Regel zu überschreiten. Ich glaube, dass ihr das manchmal selber merkt – jetzt habe ich Mist gebaut, und das war total unnötig! Manchmal werden Regeln überschritten, und das muss man danach besprechen.

EZ: Auf die nächste Frage müssen Sie nicht antworten, wenn Sie das nicht möchten. Herr Matula, wie war Ihre persönliche Vergangenheit, was haben Sie schon alles erlebt?

Herr Matula: Ich habe schon ganz viel gemacht. Bevor ich Sozialarbeiter wurde, war ich 12 Jahre bei der Bundeswehr und habe in der Zeit ganz viele Eindrücke gesammelt. Davor bin ich ganz normal durch die Schulzeit gegangen. Zuerst habe ich eine Gesamtschule besucht. Von dort bin ich nach der 10. Klasse verwiesen worden und bin auf das Berufskolleg gewechselt. Mit viel Mühe habe ich das Fachabitur geschafft. Anschließend bin ich zur Bundeswehr gegangen. Während der Bundeswehrzeit habe ich gemerkt: das, was ich bisher an Bildung erreicht habe, das reicht mir noch nicht, ich möchte noch studieren. So habe ich nach der Bundeswehrzeit ‚Soziale Arbeit‘ studiert. In Gesprächen erzähle ich gerne, was in meiner Jugend so alles passiert ist. Jedoch würde das den Rahmen in diesem Interview sprengen.

EZ: Wie kam es dazu, dass Sie zur Bundeswehr gegangen sind?

Herr Matula: Nach dem Schulabschluss an der Berufsschule habe ich eine Ausbildung gemacht. Und es gab damals noch die Wehrpflicht. Das heißt, ich habe vom Kreiswehr-Ersatzamt einen Brief bekommen, dass ich zur Wehrpflicht eingezogen werde für 9 Monate und dafür monatlich 340 Mark (den Euro gab es

noch nicht) bekomme. Da habe ich mir gedacht: ich gehe doch nicht nur für 9 Monate zur Bundeswehr und bekomme 340 Mark im Monat. Ich unterschreibe direkt für 2 Jahre bei der Bundeswehr und bekomme 2000 Mark im Monat. Aus 2 Jahren wurden dann 12 Jahre, weil es mir so gut gefallen hat.

EZ: Hatten Sie spezielle Aufträge? Haben Sie an speziellen Einsätzen teilgenommen? Gab es dabei Verletzte oder auch Tote?

Herr Matula: Wir hatten mehrere Aufträge. Ich habe verschiedenen Einsätzen teilgenommen. Es gab sehr schwer Verletzte und auch Todesopfer. Mehr möchte ich zu dieser Frage nicht sagen.

EZ: Was ist Ihr Ziel hier an unserer Schule, was möchten Sie gerne erreichen?

Herr Matula: Erreichen möchte ich, dass die Schülerinnen und Schüler gerne zur Schule kommen und Spaß an der Schule haben. Und ich möchte, dass die Schülerinnen und Schüler wissen, dass hier Menschen sind, mit denen sie Probleme besprechen können, die sie woanders oder auch zu Hause nicht besprechen können. Oder auch mit ihren Freunden nicht besprechen wollen.

EZ: Gibt es etwas, was Sie hier an der EKS ändern würden, wenn Sie könnten?

Herr Matula: Wenn ich einen Wunsch frei hätte: ich würde das Klima unter den Schülerinnen und Schülern ändern. Weniger Beleidigungen, weniger Stress. Ihr seid ja hier, um zu lernen. Und ihr könnt euch oft gar nicht auf das Lernen konzentrieren, wenn ihr im Kopf habt: gleich ist Pause, ich habe Stress mit dem oder der, wie wird das wohl gleich...das würde ich gerne ändern.

EZ: Welche Berufe haben Sie schon ausgeübt?

Herr Matula: Ich bin gelernter Kinderpfleger. Ich bin gelernter Verwaltungsfachangestellter. Ich habe als Soldat gearbeitet, jedoch ist Soldat kein Ausbildungsberuf. Und ich bin studierter Sozialarbeiter. Ich habe in vielen, ganz verschiedenen Bereichen gearbeitet: im Event-Management, im Sicherheitsbereich, im Verkauf. Ich war als Jugendlicher schon sehr fleißig und habe in den Ferien immer irgendwo gearbeitet, auch als Student in den Semesterferien. So hatte ich das Glück in ganz viele Berufsbereiche ‚reinschnuppern‘ zu können, um herauszufinden, was mich wirklich interessiert. Und was ich vielleicht mein Leben lang machen möchte.

EZ: Was wünschen Sie sich für Ihre Zukunft?

Herr Matula: Für meine Zukunft wünsche ich mir: ich möchte gerne gesund bleiben und ich möchte Spaß an der Arbeit haben. Und Glück natürlich.

EZ: Mir fällt da spontan noch eine Frage ein: was für einen Posten hatten Sie bei der Bundeswehr?

Herr Matula: Ich war bei der Bundeswehr Zugführer. Das ist vergleichbar mit ... wenn du eine Firma nimmst, hast du in der Firma mehrere Abteilungen. Und es gibt einen Abteilungsleiter pro Abteilung. Ein Zugführer ist so ähnlich wie ein Abteilungsleiter.

EZ: Danke, dass Sie teilgenommen und sich die Zeit genommen haben. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit bei uns an der Erich Kästner Schule.



whilerests

Erprobte Rezepte von Frau Rütten

Lahmacun mit Quark – Öl - Teig (ein Geheimtipp 😊)

1. Quark – Öl – Teig

Zutaten

- 400 g Mehl
- 1 P. Backpulver
- ½ TL Salz
- 200 g Quark
- 10 EL Milch
- 10 EL Öl

Zubereitung:

Alle Zutaten in eine Rührschüssel geben und miteinander vermengen

2. Hackfleischmasse

Zutaten Sauce:

- Rinderhackfleisch
- 1 Zwiebel
- 1 Bund Petersilie
- Tomatenmark
- Salz, Pfeffer, Kreuzkümmel

Zubereitung:

Ofen auf 200 Grad vorheizen

1. Zwiebeln würfeln und mit dem Hackfleisch und den Gewürzen in einer Schüssel vermengen
2. Fleischmasse in der Pfanne kurz anbraten
3. Petersilie kleinhacken
4. Pfanne vom Herd nehmen und gehackte Petersilie untermischen
5. Tomatenmark und Wasser in einem Messbecher anrühren, mit Kreuzkümmel, Salz und Pfeffer würzen und zu der Fleischmasse dazu geben
6. Aus dem Teig Fladen rollen und mit der Fleischmasse bestreichen
7. Fladen auf ein Backblech mit Backpapier legen und im vorgeheizten Ofen bei 200 Grad ca. 20 Minuten backen
8. Fertige Pizzen auf Teller schichten und abdecken – guten Appetit!!!



nicoletaionescu

Rückblick 1

Besonderer Weihnachtsmarkt auf dem Von-der-Leyen-Platz am Rathaus

Der Besondere Weihnachtsmarkt, der von Gruppen, die soziale und gemeinnützige Projekte und Ziele unterstützen, gestaltet wird, fand am Samstag den 3.12.2022 auf dem Von-der-Leyen-Platz am Rathaus in Krefeld statt.

Unsere Schule hatte einen eigenen Stand auf dem Weihnachtsmarkt. Frau Gregusch und Herr Siever haben schon viele Wochen im Voraus mit der Planung begonnen: Mit mehreren Schülergruppen wurden Ideen gesammelt, was wir herstellen können, um es auf dem Weihnachtsmarkt zu verkaufen.



Und dann ging es los: Kerzen, Untersetzer aus Filz, Blumentöpfe aus Milchtüten, Kerzenständer aus Holz, Teelichter aus Gips, Weihnachtsbäume aus Stoff, Weihnachtskarten, Bienenwachstücher und vieles mehr wurden hergestellt. Unser Stand sollte zudem festlich und ansprechend aussehen.

Am Samstagmorgen haben wir uns dann auf dem Von-der-Leyen-Platz um 8.45 Uhr getroffen, unseren Stand aufgebaut und geschmückt. Wir Schüler und einige Lehrer haben in Schichten von zwei Stunden verkauft und uns abgewechselt. Frau Gregusch und Herr Siever waren den ganzen Tag dabei und haben am Abend um 18.00 Uhr den Stand mit der Hilfe einiger Schüler abgebaut.

Den besonderen Weihnachtsmarkt gibt es in Krefeld seit mehr als 30 Jahren. Im Jahr 2022 wechselte er vom Platz an der Alten Kirche zum Rathaus. Drei besonders schöne und aufwendig dekorierte Stände werden regelmäßig ausgezeichnet und erhalten Preise.

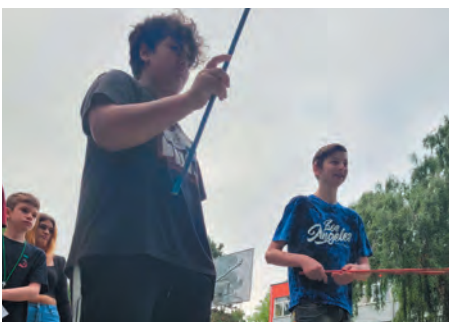


Unser Einsatz hat sich gelohnt: nachmittags gegen 14.00 Uhr kam ein Jury-Mitglied von der Initiative Besonderer Weihnachtsmarkt zu unserem Stand und teilte uns mit: Einen der drei Preise haben WIR geholt!!! Für unseren Einsatz, für die aufwendig gefertigten Artikel, und für die Gestaltung unseres Standes sind wir von der Sparda-Bank mit einem Check über 500 Euro belohnt worden. Wir haben uns darüber riesig gefreut.

Von den Lehrern waren Frau Gregusch und Herr Siever zuständig.
Beim Verkauf hatten mitgeholfen
Nici, Max, Luca B, Tim, Nicole,
Alessandro, Julien, Alina und Sophie.







Rückblick 3

Einladung der 9. Klassen zur Werksbesichtigung der Firma Siempelkamp

Agenda Werksbesichtigung Siempelkamp 14.2.2023

08:30 Uhr	Ankunft der Schülergruppe
08:45 – 09:45 Uhr	Werksbesichtigung Gießerei
09:45 – 10:45 Uhr	Werksbesichtigung Maschinenfabrik
10:45 - 11:00 Uhr	Pause/Fragerunde
11:00 – 11:30 Uhr	Vorstellung dreier Azubis/Ausbildungsberufe
11:30 - 11:45 Uhr	Feedbackrunde

Bitte beachten Sie, dass gerade im Rahmen der Gießerei Verschmutzungen von Schuhen und Kleidung nicht vermieden werden kann. Bitte weisen Sie die Schüler und Schülerinnen darauf hin, alte Schuhe anzuziehen. Gerade weiße Schuhe mögen den schwarzen „Gießereidreck“ nicht allzu sehr.



Am 14.02.2023 folgte eine Gruppe von Schülern der 9. Klassen mit ihren Lehrer*innen einer ganz besonderen Einladung: die Firma Siempelkamp, in der Nachbarschaft der EKS gelegen, lud ein zu einer Werksbesichtigung der Gießerei und Maschinenfabrik mit einer anschließenden Fragerunde.

Die Firma Siempelkamp ist ein seit über 100 Jahren in Krefeld ansässiges Unternehmen, das international im Bereich der Guss- und Nukleartechnik tätig ist.

Pünktlich um 9 Uhr wartete Herr Lamers an der Eingangspforte auf uns. Er begrüßte uns und führte uns über das Gelände zu einem der Besprechungs- und Schulungsräume. Dort bekamen wir einen ersten Überblick über die Unternehmensstruktur und konnten Fragen stellen.

Dann ging es direkt los: zuerst gingen wir in die Gießerei. Vorher zogen wir gelbe Warnwesten und Helme an. Wir blieben als Gruppe zusammen. Es war laut und zu gefährlich, um alleine das Werksgelände zu erkunden.

Unten seht ihr eine der Produktionshallen, in der die großen Präzisionsteile gegossen werden.



Auch in anderen Hallen hatten wir die Möglichkeit mit eigenen Augen zu sehen, wie die Mitarbeiter die Kundenwünsche – auch bei riesigen Werkstücken – auf den Millimeter genau erfüllen. Im Gebäudebereich des Ausbildungsbetriebes konnten wir uns davon überzeugen, wie viel Wert die Firma Siempelkamp darauf legt, den Nachwuchs langfristig an die Firma zu binden.

Es war ein sehr interessanter Tag!

Rückblick 4

Besichtigung der Lehrwerkstätten Fichtenhain

Am 31.05.2023 besuchte eine kleine Gruppe der Erich Kästner Schule Krefeld, in Begleitung von der Schulsozialarbeiterin Frau Günel und unserem Schulleiter Herrn Geelen, die Lehrwerkstätten von Fichtenhain. Bei unserer Ankunft wurden wir sehr herzlich von dem Leiter Herrn Lutzmann in Empfang genommen.

Als erstes gingen wir nach einer kurzen Vorstellungsrunde zu der Landwirtschaftsgärtnerei. Dort wurde uns erklärt, wie die Arbeit da abläuft. In der Gärtnerei werden von den jungen Mitarbeitenden selber Pflanzen gezüchtet. Alle Pflanzen, die gezüchtet werden, werden als große Pflanzen verkauft. Es ist eine sehr vielfältige Arbeit, die aber echt Spaß macht. Also, wer lange stehen kann und Lust hat anzupacken kann sich gerne bei den zuständigen Ansprechpartnern melden.

Anschließend wurden wir in die Holz-Abteilung der Lehrwerkstätten geführt. Zum Thema Holz kann man in Fichtenhain sehr viel lernen. Und man kann vor Ort selber Dinge herstellen wie Holzringe, Schlüsselanhänger, diverse Möbel etc. Man kann Gegenstände selber bauen, die einzigartig sind. Danach ging es weiter in die Metallwerkstatt. Dort wird geschweißt, gebohrt und auch gesägt. Man kann einen Helferschein und auch einen Schweißer-Pass machen, die Prüfungen finden theoretisch und praktisch statt. An die Handsäge hat sich als erstes der Alessandro (Redakteur der EZ) herangetraut. Danach war Alina (ehemalige Schulsprecherin & Redakteurin der EZ) an der Reihe, und zuletzt hat unser Schulleiter Herr Geelen gezeigt was er so drauf hat beim Sägen ☺☺☺.

Neben den Bereichen Holz (Schreinerei), Metall und Gärtnerei gibt es als Angebot noch ein Jugendcafé. In allen Bereichen werden jungen Menschen, die auf dem freien Arbeitsmarkt nur geringe Chancen haben, unter fachkundiger und pädagogischer Anleitung werkpraktische Erfahrungen und Kenntnisse vermittelt.

Insgesamt stehen 24 Plätze zur Verfügung. Das ist eine tolle Chance, sich auf einen Berufseinstieg vorzubereiten. Und einen Hauptschulabschluss kann man hier auch nachholen!!! Wie gut, dass es die Jugendwerkstatt bereits seit 1984 gibt!

Wir von der EKS fanden den Besuch sehr informativ und spannend. Das Angebot ist von der LVR Jugendhilfe Fichtenhain und ist für Jugendliche von 16 bis 25 Jahren gedacht.

Wenn du mehr darüber wissen willst, findest du Interessantes unter dem folgenden Link.

<https://jugendhilfe-rheinland.lvr.de/de/standorte/toenisvorst/werkstaetten/kooperationen.html>

Oder klick direkt auf den Flyer der Jugendwerkstatt mit allen wichtigen Infos:

https://jugendhilfe-rheinland.lvr.de/media/redaktionelle_medien/standorte/toenisvorst/WEB_LVR-Flyer_Jugendwerkstatt-Fichtenhain_DIN_lang_6-seiter-2022.pdf



Quelle Fotos:

https://jugendhilfe-rheinland.lvr.de/de/standorte/toenisvorst/werkstaetten/startseite_6.html

Rückblick 5

Auswertung Malwettbewerb

Mehr als 6 Monate ist es her, dass der Malwettbewerb ausgeschrieben wurde. Heute könnt ihr noch einmal Einblick nehmen, welche 3 Bilder preisgekrönt wurden. Die Auswahl fiel auch Frau Rosi schwer...!

Deshalb: beim nächsten Wettbewerb sollen die kreativ-künstlerischen Ergebnisse zwischen der Unter- und Oberstufe unterschieden gewertet werden.

Infos dazu auf der gegenüberliegenden Seite.



Die folgenden 3 Bilder sind die 3 Gewinner:





Ausblick.....aus dem Malwettbewerb wird ein Fotowettbewerb

Der kommende Wettbewerb beschäftigt sich

...mit einem Ort, an dem Du am liebsten bist und dich ausgesprochen wohlfühlst!

Dabei benutzt du dein Handy, machst ein Foto von dem Ort, an dem du gerne bist und lässt es ausdrucken. Das ausgedruckte Foto soll dann von dir bearbeitet werden! Du bedienst dich z.B. eines Filzstiftes, Wasserfarbe, Tinte und schreibst oder zeichnest oder beklebst etwas *auf-an-unter den Ort*! Dann entsteht etwas, und genau darauf ist Frau Rosi gespannt! Brauchst du Hilfe, frage deine Lehrer oder Frau Rosi! Neu ist: eure kreativ-künstlerischen Ergebnisse werden von Frau Rosi in den 2 Kategorien Unterstufe und Oberstufe unterschiedlich gewertet. Bitte das Foto nicht zu klein ausdrucken, damit noch genügend Spielraum für eure künstlerische Arbeit da ist! *Einsendeschluss ist der 31.10.2023*. Wie auch beim letzten Mal warten auf die Gewinner schöne Preise.



<https://pixabay.com/illustrations/together-earth-people-board-school-2450090/>

Neues von der SV – Frau Sagui und ihr Team berichten

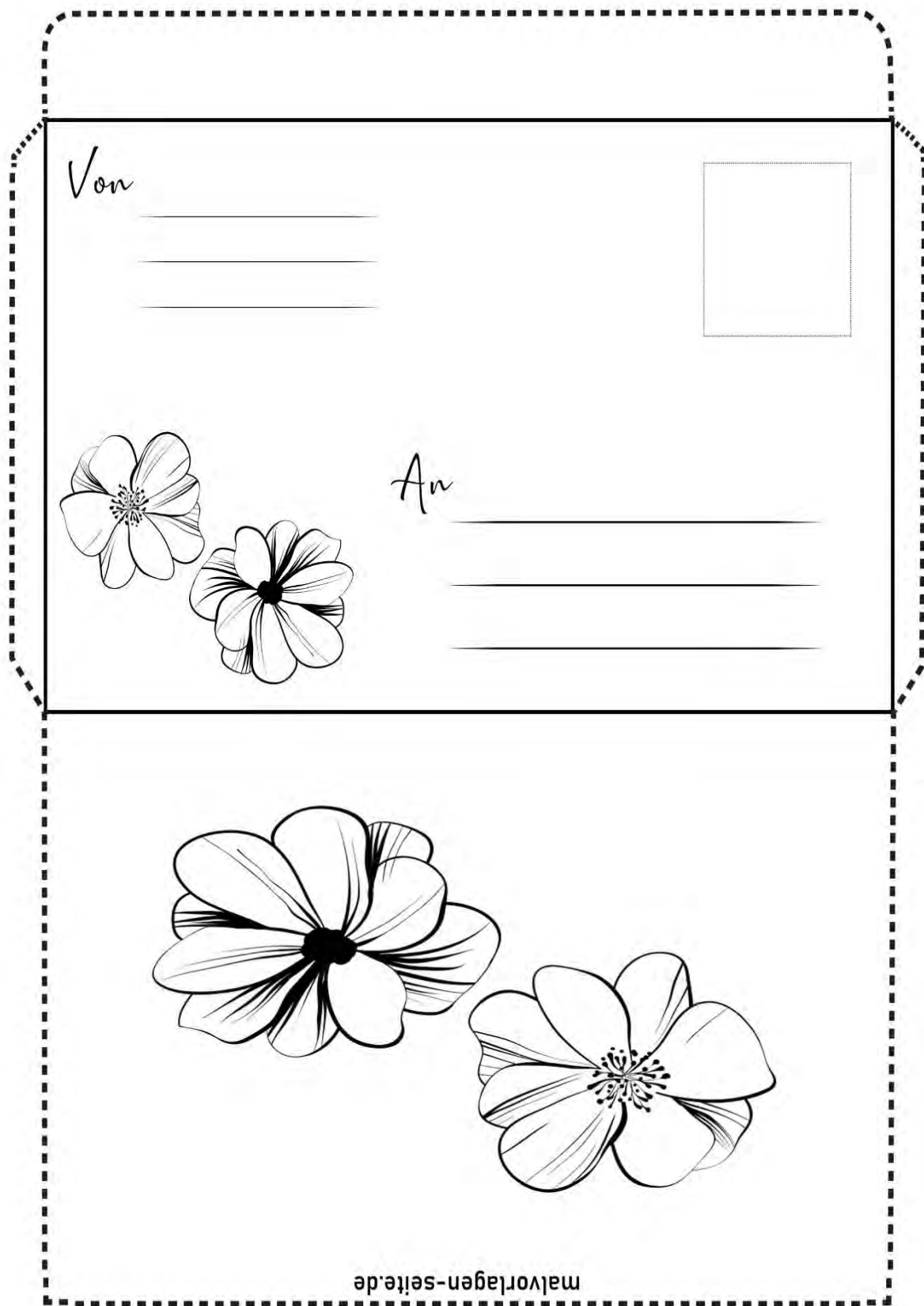
SV – Arbeit im Schuljahr 2022/23

Die SV bestand im vergangenen Schuljahr 2022/23 aus engagierten Klassensprecher*innen und Vertreter*innen, die Lust hatten, den Schulalltag mitzugestalten. Mithilfe der Schüler*innen konnte in dem Jahr einiges umgesetzt werden:

- Es besteht weiterhin der **Toilettendienst**, der in jeder SV Sitzung von den Schüler*innen reflektiert wird.
- Die **Musikpause** ist nicht mehr wegzudenken.
- An Weihnachten unterstützte die SV das **Winter-Wonderland**.
- Am **Valentinstag** rief die SV erstmalig eine Blumenaktion ins Leben.
- Es wurden in den Sitzungen der Umgang mit dem neuen **Soccercourt** sowie die **Handyregelung** thematisiert und für die Klassen transparent gemacht.
- Mit der **jährlichen Sommeraktion** (Eis) haben wir uns von unseren Schülersprechern Harrys und Alina verabschiedet.

Zudem wurden der **Schulkiosk** sowie die **Müllproblematik** auf dem Schulhof von den Schüler*innen angesprochen.

Diese Themen sind nun auch Teil der Lehrerkonferenzen und werden uns in der SV am Anfang dieses Schuljahres begleiten.



Was zum Falten

...Witze-Zeit ☺

„Sitzt einer im Stehcafé...“

„WAS MACHT MAN MIT EINEM HUND OHNE BEINE?“

„UM DIE HÄUSER ZIEHEN.“

„Was machen Sie beruflich?“ – „Ich bin Zauberer.“ – „Und was für Tricks können Sie?“ – „Ich zersäge Menschen.“ – „Ach, haben Sie denn auch Geschwister?“ – „Ja, zwei Halbschwestern.“

„In welchem Urlaubsort wird am meisten geflucht?“ „Tourette de Mar.“

„WENN SICH EIN WISSENSCHAFTLER EIN BROT BELEGT, IST ES DANN WISSENSCHAFTLICH BELEGT?“

Wissen Veganer eigentlich, dass sie in der Milchstraße leben?

Gehen zwei Zahnstocher in den Wald und sehen einen Igel. Sagt der eine: „Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt.“

Egal wie viel Sand du hast, am Strand ist Meer.



QUELLE: [HTTPS://DEFREEPIK.COM/VEKTOREN-PREMIUM/VIELPUNKT-KINDER-DER-GLUECKLICHEN-KARIKATUR-DIE-FROEHLICH-SPRINGEN-UND-LACHEN_6159836.HTM](https://defreepik.com/vektoren-premium/vielpunkt-kinder-der-gluecklichen-karikatur-die-froehlich-springen-und-lachen_6159836.htm)

...noch mehr Witze 😊

„Das Mathebuch ist der einzige Ort, wo es normal ist, 53 Melonen zu kaufen.“

WARUM KLAUT ROBIN HOOD DEODORANT?“

„UM ES UNTER DEN ARMEN ZU VERTEILEN.“

WIE NENNT MAN DEN FLUR IM IGLU?“ – EISDIELE

„Meine Oma ist Griechin.“ „Ach, Feta-licherseits?“

Ein Cola-Vertreter trifft den Papst und sagt: „Wir zahlen 10 Millionen Euro, wenn im Gottesdienst ab jetzt gesagt wird „Unsere tägliche Cola gib’ uns heute.“ – Darauf der Papst: „Keine Chance, das können wir nicht machen!“ – Der Vertreter: „Wir würden sogar 100 Millionen an die Kirche zahlen.“ – Der Papst überlegt und fragt seinen Marketingleiter: „Wie lange läuft der Vertrag mit der Bäckerei noch?“

„HABE GERADE BEIM BRÖTCHEN ANGERUFEN... WAR BELEGT!“

„WANN GEHEN U-BOOTE UNTER?“ „AM TAG DER OFFENEN TÜR.“

Ein kleines Mädchen geht in das Zoogeschäft. „Ich möchte ein Kaninchen.“

Lächelt es der Verkäufer an: „Möchtest du das niedliche schwarze Kaninchen mit den großen, freundlichen Augen oder eher das kuschelig, flaumig weiche, weiße Kaninchen, das immer Männchen macht?“

Sagt das Mädchen: „Ich denke, das ist meiner Python egal!“



Quelle: <https://de.dreamstime.com/stock-abbildung-karikatur-jungen-lachen-image53145194>

Was zum Ausmalen



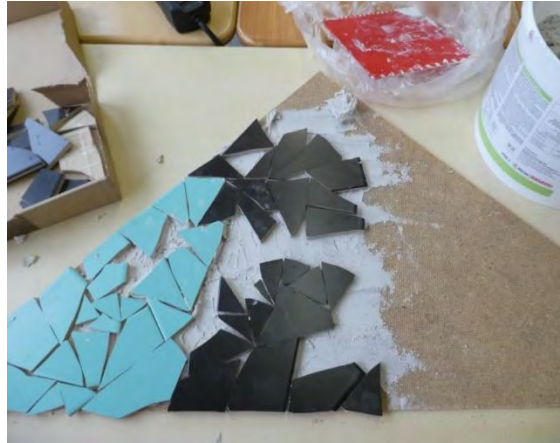
- SCHÜLER
- PROJEKTUNTERRICHT
- WAHLPFLICHT
- QUALLE
- SCHULEITER
- LUCKY
- LUKE
- SEKRETÄRIN
- NETFLIX
- STOPPSCHILD
- MALER
- SCHORNSTEIN
- ENGEL
- GLOCKE
- FRIEDHOF
- BACKPULVER



K	N	B	S	W	E	D	I	A	B	T	J	D	Q	D	S	T	E	Q	T	W
X	B	R	H	Q	W	S	G	F	C	T	J	A	W	V	U	O	F	S	P	E
W	M	Z	I	S	A	C	J	H	G	N	V	M	O	Q	A	U	I	K	R	N
L	J	N	Z	R	H	H	U	C	L	K	U	Z	F	Y	S	F	Z	W	O	G
E	I	E	S	S	L	O	K	H	O	Q	K	H	R	D	K	W	J	A	J	E
K	K	T	T	E	P	R	B	M	C	S	N	Q	I	M	F	R	B	A	E	L
W	B	F	O	K	F	N	G	B	K	C	T	U	E	R	N	W	D	J	K	G
U	D	L	P	R	L	S	G	C	E	H	X	A	D	T	D	M	Y	I	T	C
K	Z	I	S	E	I	T	M	H	M	U	G	L	H	K	O	V	T	M	U	N
H	G	X	C	T	C	E	N	W	W	L	V	L	O	A	S	N	G	K	N	B
C	B	W	H	Ä	H	I	N	A	C	E	B	E	F	V	C	B	N	J	T	J
B	S	F	I	R	T	N	Q	F	Y	I	J	V	S	A	H	A	N	X	E	X
L	B	R	L	I	K	D	A	Q	T	T	D	K	C	J	Ü	C	J	Z	R	X
U	T	S	D	N	B	K	D	I	C	E	L	Q	T	T	L	K	N	F	R	P
C	O	M	D	C	E	E	W	B	Q	R	U	C	Y	H	E	P	P	P	I	Z
K	Q	A	I	Z	J	X	Z	J	T	O	K	Y	G	Z	R	U	X	B	C	Q
Y	Z	L	B	Z	S	H	O	X	V	U	E	Z	J	I	H	L	K	H	H	N
K	L	E	X	S	V	Z	R	S	F	Z	N	E	Z	W	D	V	Z	W	T	R
L	I	R	S	B	B	Y	L	C	Q	Y	K	A	T	J	F	E	Z	B	Q	Z
K	C	G	E	I	O	B	P	V	F	E	O	N	J	P	B	R	J	U	J	U
Q	O	C	R	J	T	A	U	U	N	H	C	Y	W	E	R	F	Y	T	F	A



Wir hatten viel Spaß in den AGs



Wir hatten viel Spaß in den AGs



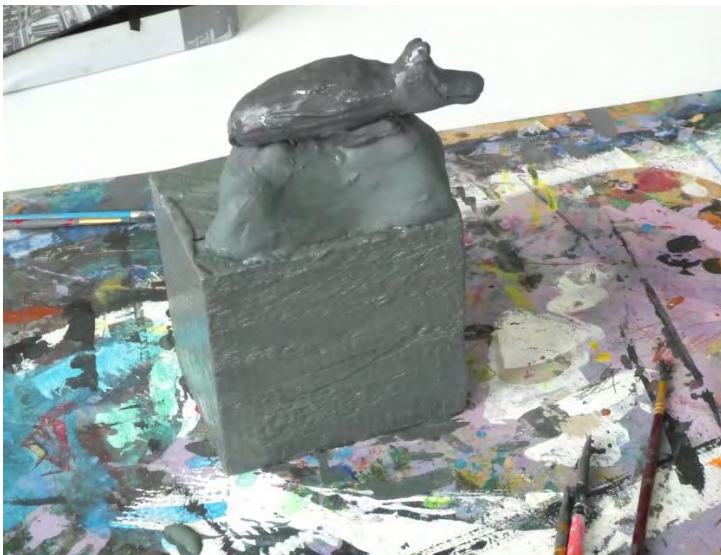
Wir hatten viel Spaß in den AGs



Wir hatten viel Spaß in den AGs



Wir hatten viel Spaß in den AGs



Wir hatten viel Spaß in den AGs



Das erwartet dich in der nächsten Ausgabe:

- ✚ Weitergestaltung unseres Schulhofs und Schulgartens
- ✚ Wer hat den Foto-Wettbewerb gewonnen? - Siegervorstellung
- ✚ Neues von unserer SV und der Schulsozialarbeit
- ✚ ‚Eine*r von uns‘ – erzähle uns deine Geschichte!
- ✚ Das kochende Klassenzimmer
- ✚ Dr. Love und Co. – das Team berichtet von seiner Arbeit
- ✚ ...und weitere interessante News rund um die EKS!

IMPRESSUM

Erichs Schüler Zeitung

Schülerzeitung der Erich Kästner Schule Krefeld

Inrather Str. 611

47803 Krefeld

Telefon: (0 21 51) 15 99 00

Telefax: (0 21 51) 15 99 025

E-Mail: erich-kaestner-schule@schulen.krefeld.de

AG-Leitung: Bettina Kandora und Patrick Sonntag

Autoren: Alina Wouters, Gino Strauß, Xavier Rodziewicz, Jordan Tossah- Accolay, Tom Reich,
Alessandro Borth, Kollegium und Mitarbeiter*innen der EKS

Layout: Loic Le Grigeur, Peter Jauer, Daniel Flock, Jordan Tossah-Accoley, Tom Reich

Verkauf Alessandro Borth und Tom Reich



<https://pixabay.com/de/>

WIR WÜNSCHEN EUCH EINEN TOLLEN START INS NEUE SCHULJAHR!